

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle
vom 02.11.2023**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Nr.: XIV/03/2023

Anwesend sind:

Alexander Becker Udo Brzenza Anna Fischer Brigitte Grziwa-Pohlmann Tanja Häfker Marco Juschkeit	Sonja Kapp Jan Klepatz Maike-Sophie Mittelstädt Franz Roskosch Sebastian Schmutzler	Jörg Tapking Claudia Vormann Brunhilde Wilhelm Burkhard Winsemann Nicoletta Witt
--	---	--

Verhindert ist/sind:
Katharina Schmiss

Gäste:

Rafael Kiel / Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Petra Kodré / Senatorin für Arbeit und Soziales
Derya Keyßler + Anja Leibing / Senatskanzlei, Ref. 13
Alexander Hauer + Linda Baumert / Opus Einhundert
Xenia Köstergarten + Stefanie Semrau / Senatorin für Kinder und Bildung
Evin Oettinghausen / Quartiersmeisterei Walle
Ca. 60 Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/02/23 vom 14.09.2023**
- TOP 3: Situation der Flüchtlinge im Stadtteil Walle, insbesondere die Situation der Kinder (Beschulung)**
- TOP 4: Inklusives Tanzprojekt in Walle**
- TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendforum c) Seniorenvertretung
b) Bevölkerung d) Beirat
- TOP 6: Bericht der Quartiersmeisterei**
- TOP 7: Stellungnahme zur Errichtung einer Kindertagesstätte**
- TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es wird nach TOP 3 ein weiterer TOP „Bürgerbeteiligung und ressortübergreifendes, stadtteilbezogenes Quartiersmanagement“ eingefügt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/02/23 vom 14.09.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Situation der Flüchtlinge im Stadtteil Walle, insbesondere die Situation der Kinder (Beschulung)

Zu diesem TOP berichtet Rafael Kiel vom Deutschen Roten Kreuz, das die Flüchtlingsunterkunft in der Überseestadt leitet:

- Aktuell befinden sich ca. 1000 Bewohner:innen in der Unterkunft in der Birkenfelsstraße. Darunter sind 353 Personen Säuglinge, Kinder und Jugendliche. Die Zelte werden für den Notfall vorgehalten. Die Aufenthaltsdauer der Bewohner:innen ist unterschiedlich und die Fluktuation in der Unterkunft ist hoch.
- Es werden verschiedene Angebote und Aktivitäten angeboten: Freizeitangebote wie z.B. Hood-Training, niedrigschwellige Deutschkurse, kindergartenähnliche Betreuung.

Petra Kodré von der Senatorin für Arbeit und Soziales berichtet zum Status Quo der Flüchtlingsunterbringung in Walle:

- In Walle existieren Übergangswohnheime (ÜWH; z.B. Holsteiner Straße mit Containern) und Erstaufnahmeunterkünfte (EAE; z.B. in der Birkenfelsstraße in der Überseestadt). In der Erstaufnahme werden Geflüchtete registriert, gesundheitsversorgt und das Asylverfahren aufgenommen. Dort ist die Fluktuation von Menschen hoch.
- Zur Unterbringung von geflüchteten Menschen werden voraussichtlich keine Turnhallen benötigt werden.

Unterkunft	Belegung	Schulpflichtige Kinder (6-17)
Birkenfelsstr. (EAE)	1075	206
Herzogin-Cecilie-Allee (EAE)	73	18
Hans-Böckler-Str. (EAE)	131	25
Porthotel (ÜWH)	117	34
Holsteiner Str. (ÜWH)	128	6

Xenia Köstergarten von der Senatorin für Kinder und Bildung berichtet von der Beschulungssituation für die Flüchtlinge:

- Die Pläne für eine Beschulung der Bewohner:innen in der Birkenfelsstraße stehen. Die Beschulung soll baldmöglichst starten. Dabei gibt es Schwierigkeiten, z.B. bei der Gewinnung von Lehrkräften. In diesem Bereich liegt in Bremen sowieso schon ein Fachkräftemangel vor.
- Ein Personalkonzept wurde aufgestellt. Neben einer Koordinationsstelle werden Lehrkräfte mit Migrationshintergrund eingestellt, die als Vorbilder für die geflüchteten Menschen in Sachen Spracherwerb und Integration wirken sollen. Deren ausländische Studienabschlüsse werden anerkannt und die Kräfte nach TVL-Tarifvertrag bezahlt. Die Lehrkräfte werden mithilfe spezieller Schulungen auf die speziellen Voraussetzungen und Unterrichtsmaterialien vorbereitet. Ziel ist es, die Kinder für den Übergang ins Schulsystem vorzubereiten.
- Es wurden Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Kelloggs-Gelände in der Nähe der Grundschule gefunden und für einen Schulbetrieb hergestellt. Leider ist der Schulweg nicht optimal. Dem Beirat zufolge ist ein Shuttle-Service wünschenswert.
- Es besteht noch Abstimmungsbedarf mit anderen beteiligten Stellen. Dies führt zu Verzögerung. Die Beschulung soll in diesem Jahr starten.
- Die Willkommenschule an der Ellmersstraße hat sich gut etabliert und ist beinahe bei der Kapazitätsgrenze angekommen. Aktuell besuchen 230 Schüler:innen die Schule. Ziel ist es, einen ersten Bildungsabschluss zu ermöglichen. Dafür bestehen vier abschlussorientierte Klassen. Es werden Schüler:innen im Oberschulalter aufgenommen.

Der Beirat dankt den Referent:innen für die Beiträge und die gute Arbeit bei der Unterbringung, Betreuung und Beschulung der geflüchteten Menschen.

TOP 4: Bürgerbeteiligung und ressortübergreifendes, stadtteilbezogenes Quartiersmanagement

Zu diesem TOP tragen Derya Keyßler und Anja Leibing anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Der Innovationstopf wird finanziert aus dem Landesprogramm „Lebendige Quartiere“, das originär als Programm für soziale Stadtentwicklung beim Sozialressort angesiedelt ist. Die Richtlinie ist absichtlich relativ offengehalten, um Flexibilität zu gewährleisten. Beispielsweise gibt es keine monetäre Ober- oder Untergrenze.

- Mit diesem Fördertopf verfügt die Senatskanzlei über Mittel, um Projekte anzustoßen, für die Globalmittel nicht ausreichen oder die Zuständigkeiten unklar sind.
- Diese Mittel können für investive und konsumtive Zwecke eingesetzt werden. Zudem sind Komplementärfinanzierungen möglich.
- Beispiele für Umsetzungen im Waller Stadtteilgebiet ist der BUND-Blumengarten im Kleingartengebiet sowie eine nachhaltige Kletteranlage auf dem Quartiersplatz am Pulverberg.

Der Beirat bedankt sich für den Vortrag und spricht seine Wertschätzung für die Arbeit des Referat 13 aus.

TOP 5: Inklusives Tanzprojekt in Walle

Zu diesem TOP präsentieren Linda Baumert und Alexander Hauer von Opus Einhundert anhand einer PowerPoint-Präsentation Ihre Idee für ein generationsübergreifendes, inklusives Stadtteilfest (Anlage 2). Opus Einhundert ist im Theater im Volkshaus tätig und veranstaltet u.a. Ferientheater für Kinder, Weihnachtsstücke mit Schulen und wird durch Waller Globalmittel unterstützt.

Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Das Stadtteilprojekt trägt den Titel „Echt Walle 2024“.
- Es wird die Turnhalle am Hohweg als Übungsort vorgeschlagen. Ansprechpartner ist der TV Walle von 1975.
- Die Endaufführung soll unter freiem Himmel stattfinden. Hierfür wird noch ein Austragungsort gesucht. Denkbar ist z.B. die Waller Mitte.
- Das Ziel besteht darin, den Zusammenhalt zwischen den Menschen zu stärken und den Stadtteil zu beleben.

Der Beirat bedankt sich für die Vorstellung, unterstützt das Vorhaben und bietet seine Hilfe an.

TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum

Es liegt keine Meldung vor.

c) Seniorenvertretung:

Folgendes wird berichtet:

- In der kommenden Woche findet die konstituierende Delegiertenversammlung der Seniorenvertretung in der Bürgerschaft statt mit Wahlen und Benennung der Arbeitskreise.
- Eine neue Selbsthilfegruppe „Einsamkeit“ wurde gegründet.
- Die Kurse „Letzte Hilfe“ werden gut angenommen.
- Thema Demenz:
- Die DIKS: (Demenz Info- u Koordinierungsstelle Bremen e.V.) informiert zum Thema. Einzige Voraussetzung ist, dass die Person, um die es in der Beratung geht, in Bremen wohnt (Kontakt: Tel.: 98995299 - Sögestr. 55/57 – info@diks-bremen.de).
- Ehrenamtliche Tätigkeiten in den Stadtteilen sollen erfasst werden in einer Gesamtübersicht sowie Angeboten von Fortbildungen.
- Es gibt ein Krisentelefon für pflegende Angehörige und ältere Menschen: „Help-Line“: (Kontakt: Tel.:9899526 - info@helplinebremen.de).

b) Bevölkerung:

Wasser in Kellern nach Starkregenereignissen

Eine Gruppe von Bürger:innen hat sich gesammelt, um auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Die Kapazität der Hauptkanäle rund um die Vegesacker Straße und die Nebenstraßen erweist sich als nicht ausreichend bei starkem Regen. Da bereits Schäden entstanden sind wünschen sich die Bürger:innen Unterstützung von der Politik. Aus dem Beirat wird vorgeschlagen, das Thema „Vollgeregnete Keller bei Starkregenereignissen“ im Kombination mit den Themen „Probleme bei kurzfristiger Spermüllanmeldung“ sowie „Lange Warteschlangen bei der Recyclingstation im Blockland“ in der ersten Beiratssitzung im kommenden Jahr als Hauptthema zu behandeln. Dazu sollen SUKW, SBMS sowie HanseWasser und die Bremer Stadtreinigung eingeladen werden.

d) Beirat:

- Beschluss zur Verwendung der Restglobalmittel: Verwendung für Spielplätze im Stadtteil für das AFSD: Zustimmung (einstimmig).
- Beschluss zur Finanzierung der pädagogischen Begleitung für Jugendforum in 2024: laut Erfahrungswerten aus Gröpelingen 4200€ im Jahr: Zustimmung (einstimmig).
- Antrag Bündnis Deutschland zu Balkonkraftwerken für Kleingärten in Bremen Walle (Anlage 3):

Der Antrag wird über die Bürgerschaftsfraktion direkt an die Bürgerschaft gehen und wird daher zurückgezogen.

- Antrag Bündnis Deutschland zu Abhilfegesuch von Bürgerbeschwerden für extrem lange Wartezeiten an der Recycling-Station Blockland der Bremer Stadtreinigung (Anlage 4):

Der Antrag wird zurückgezogen. Das Thema wird in Verbindung mit dem Thema „Vollgereinete Keller bei Starkregenereignissen“ in der kommenden Beiratssitzung behandelt.

- Antrag SPD zu weitere Rastmöglichkeiten im Waller Grün schaffen (Anlage 5):

Es werden folgende Ergänzungen vorgeschlagen:

- „Bei der Planung von Rastmöglichkeiten im Waller Grün soll insbesondere auch nach Standorten gesucht werden, an denen eine Aufstellung von zwei oder drei einander zugekehrten Bänken für kleine Gruppen möglich ist.“
- „Zudem soll geprüft werden, ob jeder Bankstandort in Waller Grün mit einem Mülleimer ausgestattet werden kann.“
- „Die Kosten können über das Stadtteilbudget für verkehrsbegleitende Maßnahmen finanziert werden.“

Zudem wird ein weiterer Prüfauftrag aus dem Beirat formuliert:

- Bänke in Waller Grünanlagen und Hundefreilaufflächen prüfen:

1. Der Beirat bittet SUKW bzw. UBB, den Zustand der Bänke in allen Waller Grünanlagen prüfen und bei Schäden nötige Reparaturen vorzunehmen.
2. Der Beirat bittet SUKW bzw. UBB, die Aufstellung von Sitzbänken auf den Hundefreilaufflächen zu prüfen. Dies erleichtert die Nutzung der Hundefreilaufflächen für mobilitätseingeschränkte Personen.

Die Kosten können aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Ergebnis: Zustimmung (einstimmig).

- Antrag Bündnis Deutschland zu rechtwidrigen Zustand am Hagenweg beenden:

Der Antrag wird abgelehnt (4 Zustimmungen; 11 Ablehnungen, 1 Enthaltung).

Eine Sachstandsmeldung zum Thema wurde vom Ortsamt am 19.09.2023 verteilt:

„Auf Wunsch der Hausspitze von SBMS soll die derzeitige Nutzung der Fläche am Hagenweg durch den Ölhaven e.V. weiterhin ermöglicht werden. Der angestrebte Zwischennutzungsvertrag zwischen dem Grundstückseigentümer-Vertreter Immobilien Bremen und dem Ölhaven e.V. wurde bisher noch nicht geschlossen, da die Voraussetzungen für eine übergangsweise Duldung noch nicht vollständig vorliegen. Hier geht es insbesondere um fehlende Angaben und Nachweise zum Ausschluss von Gefahren. Diese sollen aber kurzfristig bei der Bauaufsicht eingereicht werden. Die aktuelle Entsorgungssituation erfolgt derzeit über eine mobile Toilette. Grauwasser wird in Kanistern gesammelt und ebenfalls entsorgt.“

- Antrag FDP: Auskunftersuchen zu Sanierung der Toiletten an der OS Waller Ring (Anlage 6):

Zustimmung (einstimmig). Es wird angemerkt, dass ein gleichlautender Beschluss bereits auf der letzten Sitzung des FA Bildung gefasst wurde.

TOP 7: Bericht der Quartiersmeisterei

Evin Oettingshausen berichtet folgendes:

- Die Waller Kiste wird sehr gut angenommen. Dort bieten lokale Gewerbetreibende ihre Produkte in einer mit QR-Codes ausgestatteten Schaufensterkiste an. In 10 Wochen wurden über 120 Klicks gesammelt. Es gibt bereits eine Warteliste für Anbieter:innen. Die Kiste ist montags,

mittwochs und freitags jeweils für zwei Stunden geöffnet. Es sollen nun einige Aktionen gestartet werden, z.B. Verköstigungen zum Nikolaus. Es wird herzlich zum Besuch eingeladen.

TOP 8: Stellungnahme zur Errichtung einer Kindertagesstätte

Im Ortsamt liegt ein Schreiben zur Unterstützungsempfehlung zum Interessenbekundungsverfahren von der Bildungsbehörde vor. Ein Investor plant eine KITA in der Osterfeuerberger Ring 12 für den Verein Drachenkinder e.V. einzurichten. Der Beirat begrüßt die Planungen und stimmt dem ausdrücklich zu.

TOP 9: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Folgendes wird berichtet:

- Der Petitionsausschuss hat sich mit zwei Petitionen zum Thema „Pro und Contra zur Straßenbahn in der Überseestadt“ getroffen.
- Am 07.12.2023 findet in der Blauen Karawane eine Beiratsveranstaltung zur Vorstellung von Pik 17 vor, bei der es um die Bebauung der letzten freien Flächen in der Überseestadt geht.
- Zur Änderung der Bauordnung fand eine Informationsveranstaltung für Beiräte statt.

Am 01.11. fand eine Beiratssprechstunde im Walle-Center statt:

- Aus der Bevölkerung gibt es großes Interesse an Fernwärmearbeitung. Aus der Bevölkerung wird angemerkt, dass für die Bahnhaltestelle Nordstraße eine Abtrennung zur Fahrbahn wünschenswert ist, damit die Sicherheit für die dort an der viel befahrenen Hauptstraße ein- und aussteigenden Passagiere gewährleistet wird.

TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

FA Kultur Walle

Der FA Kultur wird im Rahmen der Terminplanung für das 1. HJ 2024 wie gehabt angesetzt. Die Wahl eines/einer FA-Sprecher:in wird wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

Terminplanung 1. HJ 2024

Im Ortsamt wird der Terminplan erarbeitet, sodass zum Ende November die Terminvorschläge verteilt werden können.

Vorsitz:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

-C. Wiedemeyer

-B. Grziwa-Pohlmann-

-L. Czyborr-